



## PRESSEINFORMATION

### **Neues Technikzentrum in Walldürn bezugsfertig**

#### **Hier kommt das Ersatzteil zum Mitarbeiter, nicht umgekehrt**

*Karlsruhe, 8. Februar 2017* Das neue Technikzentrum der ZG Raiffeisen im Verbandsindustriepark Walldürn ist bezugsfertig. In der Faschingswoche sollen die Mitarbeiter mit Ware und Werkzeug vom alten Standort Buchen in den Neubau in der Industrieparkstraße 2 umziehen, damit dort ab dem 6. März die ersten Kunden begrüßt werden können. Insgesamt rund 6,8 Millionen Euro investiert die ZG Raiffeisen-Gruppe in ihr künftiges Standortkonzept für Walldürn mit neuem Technikzentrum und Agrar-Niederlassung im Verbandsindustriepark sowie einem neuen Baustoffhandels-Center in der Buchener Straße.

Anfang Februar war der Technik-Neubau fertiggestellt, rund vier Wochen später als vorgesehen. Planungsänderungen bei der vorgesehenen Unterstellhalle, die Brandschutzinstallationen sowie vor allem grimmige Kälte mit Schnee und Eis haben bei den Bauarbeiten viel zusätzliche Zeit gekostet. Verschiedene Arbeiten im Hofbereich können daher erst nach und nach fertiggestellt werden. Dennoch ist Regionalleiter Andreas Keppler froh, dass der Zeitplan mit Blick auf das beginnende Frühjahrsgeschäft einigermaßen gehalten werden konnte: „Wir hatten uns vorgenommen, spätestens zum Ende der ersten Quartals fertig zu sein, und das klappt ja nun auch.“ Bis zur traditionellen Frühjahrsausstellung am 27. und 28. Mai 2017 anlässlich des alljährlichen Blumen- und Lichterfestes wird sich dann auch der Außenbereich den Walldürnern in vollendeter Form präsentieren.

#### **Eröffnungsfest im Sommer**

Lediglich das offizielle Eröffnungsfest wird nun erst im Sommer stattfinden, gemeinsam mit den Kollegen von der neuen Agrar-Niederlassung, die parallel auf dem Nachbargelände in der Industrieparkstraße entsteht. Das Gebäude des Technikzentrums beherbergt auch das Büro der neuen Agrar-Niederlassung, die Sozialräume werden von Agrar- und Technik-Mitarbeitern gemeinsam genutzt.

Die Bauarbeiten für die Agrar-Niederlassung laufen mit Hochdruck, doch auch hier hatten die Bauunternehmen mit dem strengen Walldürner Winter zu kämpfen. Der Düngerumschlag soll so bald wie möglich schon am neuen Standort abgewickelt werden, sagt Regionalleiter Uwe Hennemann, die Getreideerfassung und die Silos werden voraussichtlich erst im Juni zur Verfügung stehen. „Wir wollen möglichst rechtzeitig zur Ernte fertig sein“, sagt Hennemann.

## **Neue Schaltzentrale für den Odenwald**

Strategisch soll Walldürn künftig als Schaltzentrale für die Vertriebsregion Odenwald fungieren. Von hier aus werden die Technikbetriebe Mosbach, Wertheim-Dörlesberg und Tauberbischofsheim gesteuert und unterstützt. Die neue Niederlassung in Tauberbischofsheim ersetzt den alten Standort in Gerlachsheim und konnte bereits im Dezember 2016 Neueröffnung feiern. Auf eine Standortspezialisierung in Walldürn wurde dagegen ganz bewusst verzichtet, das Zentrum soll die gesamte Leistungspalette des Unternehmens abdecken, sagte ZG Raiffeisen Technik-Geschäftsführer Martin Bauknecht anlässlich des Spatenstiches für den Neubau am 18. August 2016.

Zugleich ist damit ein modernes Technikzentrum für Walldürn und Umgebung entstanden, das den wachsenden Kundenansprüchen im Bereich Land-, Forst-, Garten- und Kommunaltechnik gerecht werden kann. Künftig werden hier rund 20 Mitarbeiter beschäftigt sein, vom Land und Baumaschinenmechaniker über Servicetechniker, Meister, Melktechniker, Lageristen, Kaufmännische Mitarbeiter, Innen- und Außendienstverkäufer bis hin zu Auszubildenden in den einzelnen Bereichen.

## **Hier kommt das Ersatzteil zum Mitarbeiter**

Neben vielen anderen Neuerungen können sich Kunden und Mitarbeiter am neuen Standort vor allem auf das neue automatisierte Lagersystem LeanLift für Ersatzteile freuen. Es bringt 130 Quadratmeter Lagerfläche auf ganzen 9 Quadratmetern Stellfläche unter und verkürzt die Zugriffszeit für den Mitarbeiter auf jedes gelagerte Ersatzteil auf rund 10 Sekunden. "Hier muss nicht der Mitarbeiter zum Ersatzteil laufen, hier kommt das Ersatzteil zum Mitarbeiter", bringt Regionalleiter Andreas Keppler das Konzept auf den Punkt.

## **Rahmendaten Bauprojekt Technikzentrum**

- Grundfläche 1.236 qm, Werkstattfläche Großmaschinen 600 qm, Kleingerätewerkstatt 110 qm, 100 qm Ersatzteillager, Verkaufsraum 200 qm, Unterstellhalle für Maschinen, Frühbezüge und Spritzenprüfung mit 588 qm
- Investitionskosten: rund 3 Mio. Euro
- Geplanter Fertigstellungstermin: bis Ende I. Quartal 2017
- Geplanter Einzugstermin: 27. Februar 2017
- Geplante Aufnahme Geschäftsbetrieb: 6. März 2017
- Geplanter Termin Eröffnungsfeier: Juli 2017

## **Ausstattung**

- Werkstatt Großmaschinen: 7-Tonnen-Laufkran, mobile Säulen-Hebebühnen, Wartungsgrube, moderne Ölzapfanlage und Entsorgung, Reifenmontiergerät bis 56 Zoll
- Werkstatt Kleingeräte: separate Kleingerätewerkstatt für Rasenmäher, Motorsägen und Hochdruckreiniger

- Lager: Automatisiertes Lagersystem Lean Lift, 130 qm Lagerfläche sind platzsparend auf 9 qm untergebracht, schnelle Ein- und Auslagerung von Ersatzteilen, kurze Wege, hoher Umschlag,
- Verkaufsraum: heller, offener Verkaufsraum für Agrishop und Kleingeräte
- Hoffläche: Ausstellungsfläche für Neumaschinen und Geräte, Platz mit LKW umfahrbare

### **Künftiges Sortiment**

- Produkte für Land-, Forst-, Melk-, Kommunal-, Industrie- und Gartentechnik vom Rasenmäher bis zum Mähdrescher
- Maschinen, Anbaugeräte, Ersatzteile, Verschleißteile, Zubehör und Betriebsstoffe

Weitere Informationen:

Dr. Jens Kreutzfeldt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0721 / 352-1885

Fax: 0721 / 352-25-1885

[jens.kreutzfeldt@zg-raiffeisen.de](mailto:jens.kreutzfeldt@zg-raiffeisen.de)

### **Über die ZG Raiffeisen**

*Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die rund 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,1 Mrd. Euro.*